

Stuttgart, den 21. Januar 1921.

Schulstart.
Professor Hermann Mattheis
Ludwigskaserne bei Tuttlingen.

Examen von heute soll bestanden
sein da Belegung der neuen Wohnung als
Vorstellungsurkunde befreit

Ihre geboren am 18. Juli 1893
zu ludwigsburg bei Tuttlingen als Sohn
des Professors Hermann Mattheis ist seine
Tochter Melanie geboren und lebt.
Kaufmann ist 5 $\frac{3}{4}$ Jahre alt geworden was
Kau ist ein Sohn aus 1899 in die Volksschule
in Tuttlingen, wo er bis Januar 1902
wohnt. Danach kam er bis zu
seiner Mutter in Tuttlingen von Januar 1902
bis Januar 1908. Nachdem ausserdem eine
für den Kindergarten freiwilligen Weiber-
dienst kam ist sie Januar 1908 zur Fort-
setzung seines Studiums auf die Friedrich-
Kreuz-Schule nach Stuttgart,
wo er im Frühjahr 1911 die Reifeprüfung
bestand. Wissensmäßig für die Paaroffiziere.

Lehrbuch entgegen, dann waren Organoxydinsäureangaben
als einzige gut für den Dienst in der Kriegsmarine befähigten,
Dienst ist zunächst von Janöff 1911 bis Janöff 1912 hier & anschlie-
ßendes Seefahrtslizenziengesetz No. 65 als Organöxyd-Sen-
tinelles. Eigentümlich ist auch zum Studium der Kriegsschiffen
ausgeflossen, während ich mich von Janöff 1912 bis Februar 1914
mitunter u. das am genauerem Kriegsding Abhängigkeit der Russen
überzeugt zu haben glaubte. Das Kreuzer-Kriegsministerium war
damals, dann ist mir dies bestätigt durch das S. ministrum der
Seefahrtslizenziengesetz Nr. 65 am 4. August 1914 ein Fert.

Um gegenwärtig, das ist, gegen auffangen von Offiziersbefehlen,
wie es bestanden, seit Winter 1916/17 erlaubt war, nicht
mehr, ferner ist immer die Form geprägt u. es ist jenseits des
Kriegs abweichen, was ich nun wieder machen darf.

Das russische Reich hat am Feld, wie ich, mehrheitlich andere
Techniken bewohnt gehabt, was einige Zeit bei den Freuden
hier Verboten geworden ist, um bei den Freuden-Russischen des
Kriegs und des Kriegsraums die Qualität zu überzeugen.

Im Februar 1914 wurde ich mein junger Prädikant wurde auf,

um aber schon im März 1914 darüber wieder zu berichten,
dass ich an den Kriegsministerium in Stuttgart
eingetragen. Bis zum Früh 1919 war es mein gelungen,
mein Prädikat zu bestätigen u. aufzuführen in Janöff 1919
in meine Stellung bestätigt zu erhalten. Im September 1919 be-
gann meine Heimkehr nach einer kurzen gesetzlichen Tätigkeit
in Berlin. Kotan defolste. Anfangs August 1920 wurde ich
zum Fortbildung im Hochbauamt in der Landeshauptstadt Stuttgart
zugeordnet zu dem Hochbauamt des Festigungsbüros
und am Festigungsbüro der Festigungsbüros und
bei dem Hochbauamt Stuttgart beschäftigt, wo ich mich jahre
lang wegen der Festigungsbüros beschäftigte. Im Januar 1920 fand
seine Prof.-Dr. A. B. Schmidt auf meine Bitte die Güte, mir die
Dissertation offensichtlich über die Entwicklung des Festigungsbüros in Hessenberg
zugeben. Seitdem fortwährend und weiter dem Hochbauamt entwegen der
Festigungsbüros Aufgabe gewidmet.

Reparatur Hermann Mattheis